

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



institut für
sportwissenschaft

Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport

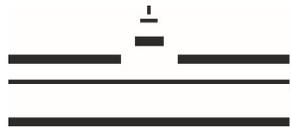
Prof. Dr. Nils Neuber, Dr. Karin Eckenbach, Kathrin Aschebrock

Modul III am 13.03.2017

 Bildung und
Unterricht im Sport

 sport-lernen.de
Universität Münster

wissen.leben
WWU Münster



Ablauf des Beratungskonzepts

Modul I – September 2016*
<ul style="list-style-type: none">- Einführung und Organisatorisches- Wiederholung der Tagungsinhalte- Einblick in die bewegungsbasierte Förderpraxis- ‚Bewegung und Lernen‘ als Unterrichtsentwicklungsthema- Bildung von Professionellen Lerngemeinschaften
Modul II – November/Dezember 2016*
<ul style="list-style-type: none">- Individualisierung einer bewegungsbasierten Lernförderung- Kompatibilität lernförderlicher Inhalte mit fachlichen Unterrichtsinhalten- Erarbeitung konzeptioneller Ansätze für die Umsetzung von (individueller) Lernförderung im Sportunterricht
Praxisphase I – Dezember 2016-Februar 2017*
<ul style="list-style-type: none">- Planung und Durchführung eines Praxisvorhabens im Rahmen des Sportunterrichts bzw. Hospitation in einem Praxisvorhaben eines anderen Teilnehmers im Rahmen einer unterrichtlichen Sporteinheit
Modul III – März 2017*
<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der ersten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session)- ‚Bewegung und Lernen‘ als Schul(sport)entwicklungsthema- Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den Unterricht verschiedener Fächer und in
Modul III – März 2017*
<ul style="list-style-type: none">- Reflexion der ersten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session)- ‚Bewegung und Lernen‘ als Schul(sport)entwicklungsthema- Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den Unterricht verschiedener Fächer und in den außerunterrichtlichen Schulsport
Praxisphase II – März-September 2017*
<ul style="list-style-type: none">- Planung und Durchführung eines Praxisvorhabens im Rahmen des Fachunterrichts oder des außerunterrichtlichen Schulsports bzw. Hospitation in einem Praxisvorhaben eines anderen Teilnehmers
Modul V – Juni 2018*
<ul style="list-style-type: none">- Abschlussreflexion- Perspektive: Zertifikatswerb
Modul VI (Prüfungsmodul) – Juni 2018*
<ul style="list-style-type: none">- Prüfungskolloquium

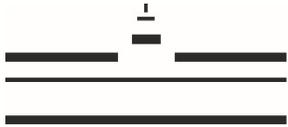


Ablauf Modul III (heute)

Zeit	Inhalt	Raum
11:00-11:15	Begrüßung	Ho 01
11:15-12:15	Poster-Session zur Reflexion der 1. Praxisphase	
12:15-13:00	Mittagessen mit weiterem Austausch über die erste Praxisphase	
13:00-13:45	„Bewegung und Lernen“ als Schul(sport)entwicklungsthema	
13:45-14:30	<i>Gruppenarbeit mit Kaffee & Kuchen</i>	
	Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den Unterricht verschiedener Fächer	Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den außerunterrichtlichen Schulsport

Postersession (60 Min.)

- Kurzvorstellung der einzelnen Poster in 1-2 Sätzen zur umgesetzten Unterrichtsstunde (Zielgruppe, Thema der Stunde)
- Freier Austausch zu den Erfahrungen in der Praxisphase
Pro Poster sollte je ein Repräsentant der jeweiligen Schule für Fragen zur Verfügung stehen



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport
Prof. Dr. Nils Neuber, Dr. Karin Eckenbach, Kathrin Aschebrock

„Bewegung und Lernen“ als Schul(sport)entwicklungsthema



Leistungs- und Bildungsdruck

Demografischer Wandel

Neue Gesellungsformen

WANDEL DES AUFWACHSENS

Enttraditionalisierung

Selbstverantwortung

Ausweitung des öffentlichen
Betreuungsauftrags

Multioptionsgesellschaft

Dynamisierung
Digitalisierung



Entgrenzung von Bildung

Lokale Bildungslandschaften

Familiale Bildung

Außerschulische
Lernorte

WANDEL DES BILDUNGSSYSTEMS

Ganztagsschule und G8

Verdichtung des Schultags



Ausweitung des öffentlichen Erziehungs- und Bildungsauftrags

Und wo bleibt die **Bewegung**?



Schulische Bildungsdebatte

- **Steuerung von Schule** – von der Inputsteuerung zur Outputsteuerung
- **Qualität von Schule** – Standardisierung durch Kernlehrpläne und zentrale Lernstanderhebungen
- **Konzentration von Schule** – Stärkung der Kernfächer auf Kosten der „Nebenfächer“
- **Organisation von Schule** – zwischen Ganztags-, Sekundarschule und G8
- **Inszenierung von Schule** – Unterricht als intentionales Geschehen

Sportpädagogische Begründungen

- Anthropologische Begründungen
- Entwicklungstheoretische Begründungen
- Lerntheoretische Begründungen
- Bedürfnisorientierte Begründungen
- Lebensweltliche Begründungen
- Kompensatorische Begründungen
- Schulkulturelle Begründungen



Schulkulturelle Begründungen

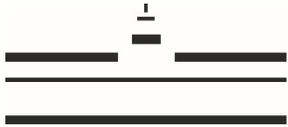


- Wiederaufnahme des **Kulturbegriffs** als Suche nach einem Gegenbegriff gegen die Aufspaltung und Spezialisierung (Duncker, 1992)
- **Schule als Lebensraum**, in dem Kinder und Jugendliche sich entfalten und den sie mitgestalten können
- Einbezug der **Bewegungsbedeutungen** in die Schulkulturdiskussion
 - Rhythmisierung des Schulalltages
 - Handlungsorientierte Unterrichtsformen
 - Bewegtes Schulleben
- **Bewegte Schulkultur** als Beitrag zu einer leiblichen Bildung

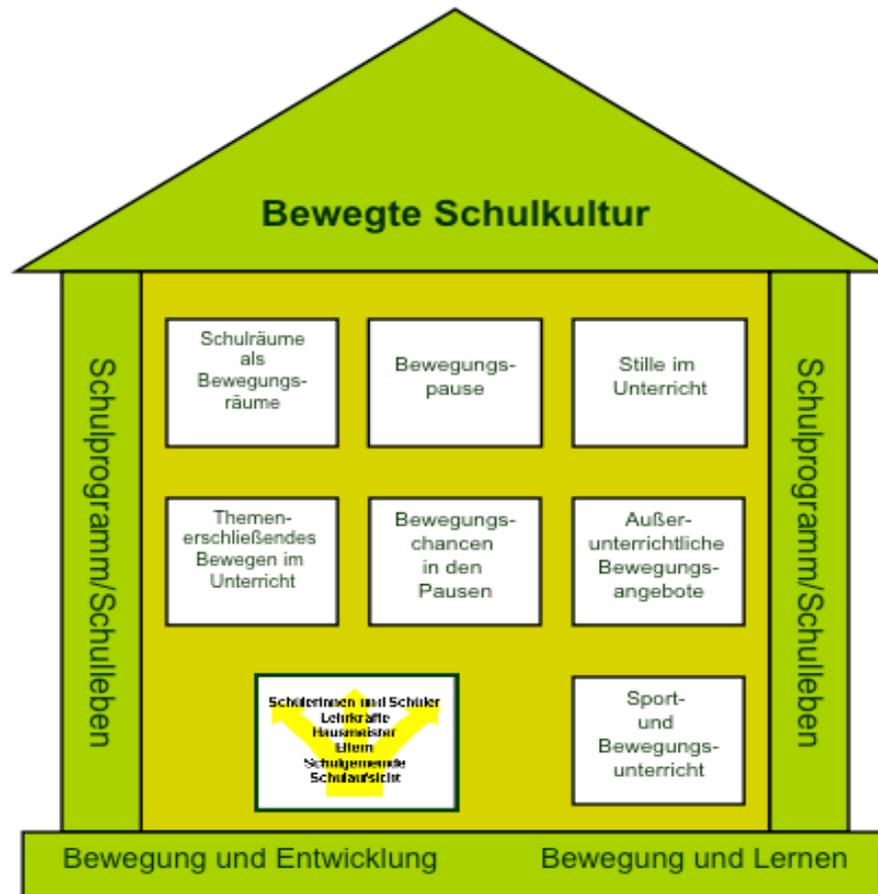
Bewegung, Spiel und Sport in der Schulentwicklung



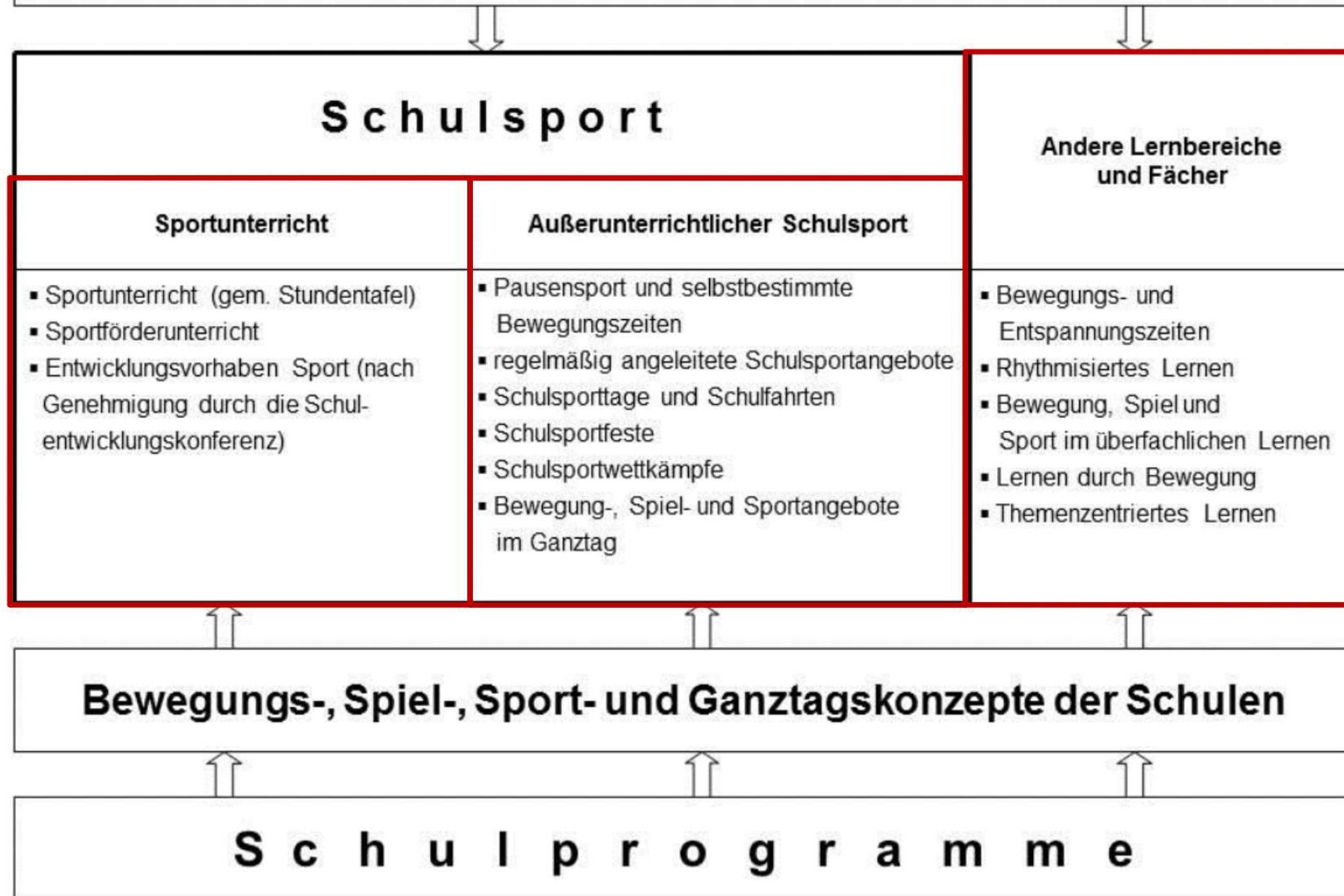
- **Bewegte Schulentwicklung** im Schnittpunkt von Bildungspolitik, Schulpädagogik und Sportpädagogik
- **Schultheoretische Leitbilder:** Unterrichtsschule vs. Schulleben-Schule und Erfahrungsschule
- **Fachdidaktische Leitbilder:** Motorikschule vs. Schulkultur-Schule, Bewegungsraumschule und sportfreundliche Schule
- **Fachdidaktische Konzepte:** Bewegte Schule, Schulprogrammarbeit, Tägliche Sportstunde
- **Standards** als Instrumente zentraler Schulentwicklungsbemühungen



Haus der Bewegten Schule



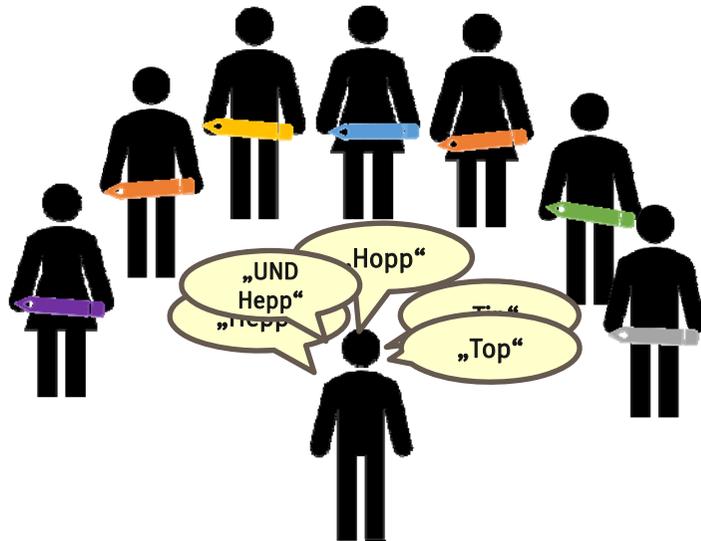
Bewegung, Spiel und Sport in der Schule



Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den Unterricht verschiedener Fächer

- Potenziale von Bewegung im Fachunterricht
 - Bewegung zur besseren Verinnerlichung des Lerngegenstands
→ *Bewegung als weiterer Lernkanal*
 - Bewegung zur Festigung von Gedächtnisinhalten
→ *Speicherung bereits gelernter Inhalte*
 - Bewegung zur Verbesserung nachfolgender Lernleitungen
→ *Konzentrationssteigerung*
 - Gezielte (fachübergreifende) Lernförderung durch Bewegung
→ *Fokus auf exekutive Funktionen*
- Bewegungseinheiten können unabhängig vom oder in Verbindung mit dem aktuellen Unterrichtsinhalt gestaltet werden

Beispiel für den Klassenraum: Kullikreisel



Je nach Kommando unterschiedliches Weitergeben des Stifts:

- *Hepp: Stift mit der rechten Hand an den rechten Nachbarn*
- *Hopp: Stift mit der linken Hand an den linken Nachbarn*
- *Tip: Stift mit der rechten Hand an den linken Nachbarn*
- *Top: Stift mit ihrer linken Hand an den rechten Nachbarn*

Erhöhung des Schwierigkeitsgrades:

- Die Anweisungen sind nur dann gültig, wenn vorher das Wort „Und“ gesagt wird.

Dauer: 5-10 Minuten

Material: Stifte

Geförderte Komponenten: **Kognitive Flexibilität** [+++], **Inhibition** [+]

Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den außerunterrichtlichen Schulsport

- Bereiche des außerunterrichtlichen Schulsports, in denen lernförderliche Bewegung integriert werden könnte:
 - Pausensport
 - Angeleitete Schulsportangebote
 - Schulsporttage /-feste /-wettkämpfe
 - Sportangebote im Ganztagsbetrieb
- Umsetzung von Bewegungsspielen ähnlich wie im Sportunterricht möglich
- Anleitung ggf. durch Schulsportthelfer
- Neben der Lernförderung auch Potenzial zur Rhythmisierung des Lernalltags

Gruppenarbeit zu...

„Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in
den Unterricht verschiedener Fächer“

oder

„Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in
den außerunterrichtlichen Schulsport“

Ablauf

- Aufteilung in die 2 Gruppen
- Innerhalb der Gruppen Bildung von 5er-Teams zur Bearbeitung der Aufgabe (45 Min)
- Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion

Termin Modul IV

04.10.2017

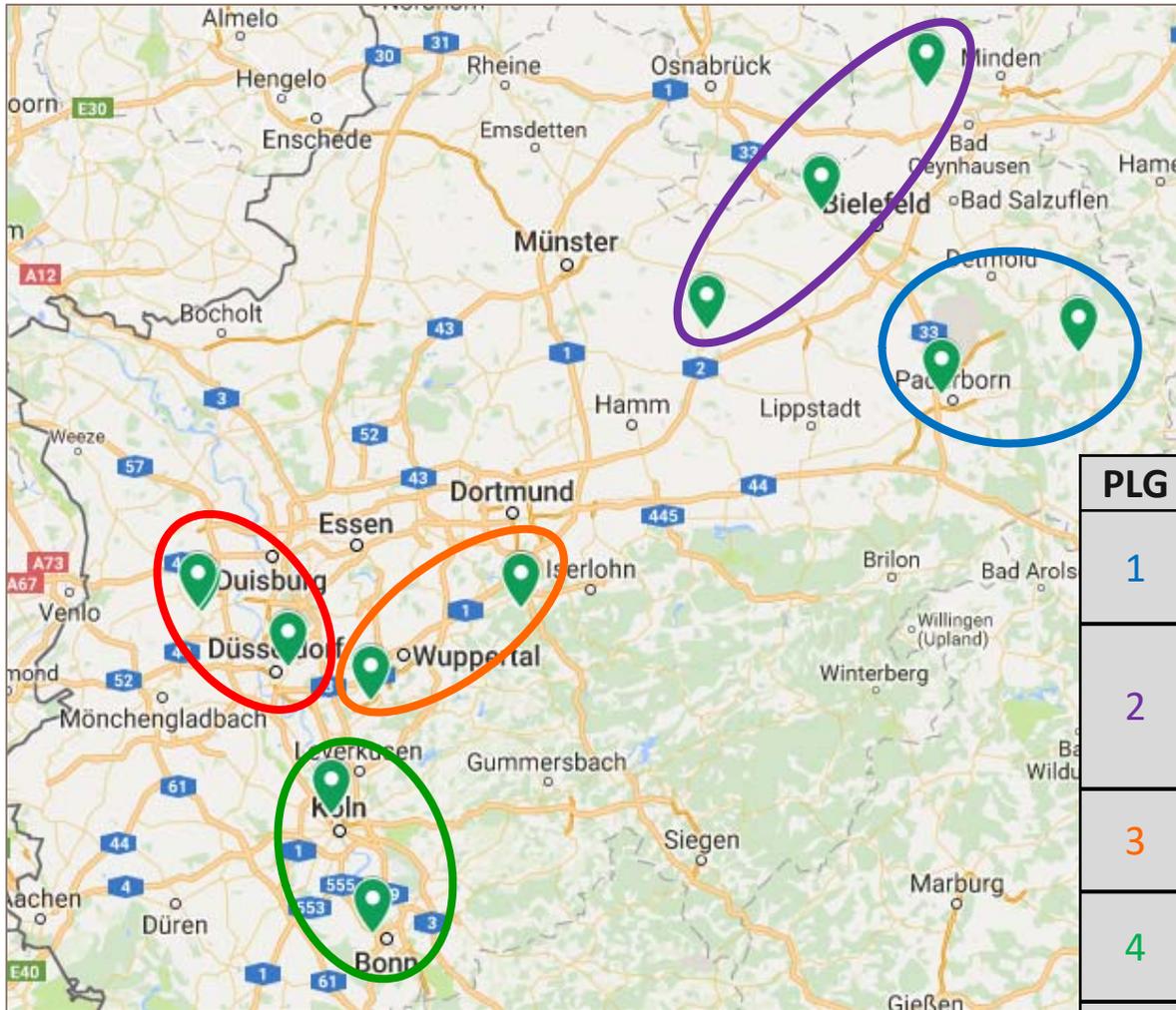
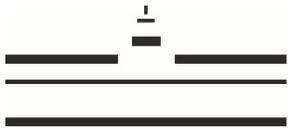
Modul I – September 2016*
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Organisatorisches - Wiederholung der Tagungsinhalte - Einblick in die bewegungsbasierte Förderpraxis - ‚Bewegung und Lernen‘ als Unterrichtsentwicklungsthema - Bildung von Professionellen Lerngemeinschaften
Modul II – November/Dezember 2016*
<ul style="list-style-type: none"> - Individualisierung einer bewegungsbasierten Lernförderung - Kompatibilität lernförderlicher Inhalte mit fachlichen Unterrichtsinhalten - Erarbeitung konzeptioneller Ansätze für die Umsetzung von (individueller) Lernförderung im Sportunterricht
Praxisphase I – Dezember 2016-Februar 2017*
<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung eines Praxisvorhabens im Rahmen des Sportunterrichts bzw. Hospitation in einem Praxisvorhaben eines anderen Teilnehmers im Rahmen einer unterrichtlichen Sporteinheit
Modul III – März 2017*
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der ersten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session) - ‚Bewegung und Lernen‘ als Schul(sport)entwicklungsthema - Integration lernförderlicher Bewegungsaktivitäten in den Unterricht verschiedener Fächer und in den außerunterrichtlichen Schulsport
Praxisphase II – März-September 2017*
<ul style="list-style-type: none"> - Planung und Durchführung eines Praxisvorhabens im Rahmen des Fachunterrichts oder des außerunterrichtlichen Schulsports bzw. Hospitation in einem Praxisvorhaben eines anderen Teilnehmers
Modul IV – September 2017*
<ul style="list-style-type: none"> - Reflexion der zweiten Praxisphase (Präsentation im Rahmen einer Poster-Session) - Erarbeitung von Statements für eine fiktive Schulkonferenz, in der für die Implementierung eines ‚Bewegung & Lernen‘-Konzepts geworben wird - Zusammentragung der Ergebnisse
Praxisphase III (Anwendungsphase) September 2017-Juni 2018*
<ul style="list-style-type: none"> - Die erarbeiteten Inhalte werden in der eigenen Schule angewendet und weiter ausdifferenziert - Unter eigenständiger Organisation finden weitere Treffen in den PLGen statt - Das Team der Uni Münster steht für individuelle Rückfragen zur Verfügung
Modul V – Juni 2018*
<ul style="list-style-type: none"> - Abschlussreflexion - Perspektive: Zertifikatswerb
Modul VI (Prüfungsmodul) – Juni 2018*
<ul style="list-style-type: none"> - Prüfungskolloquium

Vorgehen Praxisphase II

Jede Schule erfüllt 2 Aufgaben

1. Planung und Durchführung eines Bewegungsangebotes zur Förderung exekutiver Funktionen
 - innerhalb eines Faches (außer Sportunterricht) oder
 - im Rahmen des außerunterrichtlichen Schulsports (z. B. Pause, Ganztagsangebot...)
2. Hospitation inkl. Feedbackgespräch in einer PLG-Partnerschule

Die genaue Ausgestaltung kann frei gewählt werden
(Anknüpfung an schulspezifische Schwerpunkte ist erwünscht!)



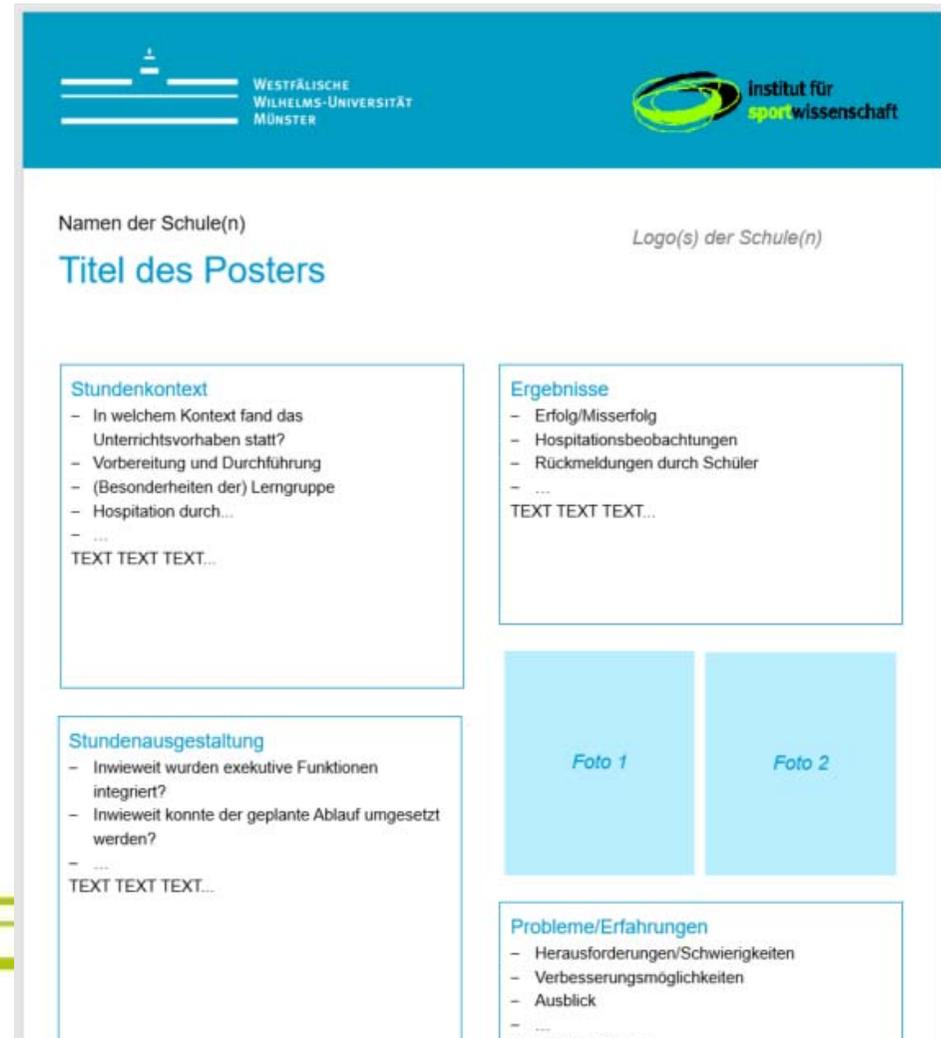
Zusammensetzung der professionellen Lerngemeinschaften (PLG)

PLG	Schule
1	Peter-Hille-Schule Nieheim
	Lise-Meitner-Realschule Paderborn
2	Gesamtschule Hüllhorst
	Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum
	Berufskolleg Halle
3	Gesamtschule Eilpe
	Mildred-Scheel-Berufskolleg Solingen
4	Bertolt-Brecht-Gesamtschule Bonn
	Joseph-DuMont-Berufskolleg Köln
5	Städt. Goethe-Gymnasium Düsseldorf
	Marienschule Krefeld
	Berufskolleg Vera Beckers Krefeld

Ergebnissicherung

- Im Anschluss an die praktischen Erfahrungen erstellt jede PLG *oder* jede Schule ein Poster zur Beschreibung der durchgeführten Stunde(n) und der Ergebnisse
- Auf der Website (geschützter Bereich) liegt eine Postervorlage bereit. Diese bitte ausgefüllt bis zum **22.09.17** per Mail (im pdf-Format) an Kathrin Aschebrock schicken

→ *professioneller Ausdruck wird von der WWU übernommen!*



The poster template features a blue header with the logos of Westfälische Wilhelms-Universität Münster and the Institut für Sportwissenschaft. Below the header, there are fields for 'Namen der Schule(n)', 'Logo(s) der Schule(n)', and 'Titel des Posters'. The main content area is divided into four sections: 'Stundenkontext', 'Ergebnisse', 'Stundenausgestaltung', and 'Probleme/Erfahrungen'. Each section contains a list of bullet points and a text input field. The 'Ergebnisse' section includes a placeholder for 'Foto 1' and 'Foto 2'. The 'Probleme/Erfahrungen' section includes a placeholder for 'Foto 3'.

WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

institut für
sportwissenschaft

Namen der Schule(n)

Logo(s) der Schule(n)

Titel des Posters

Stundenkontext

- In welchem Kontext fand das Unterrichtsvorhaben statt?
- Vorbereitung und Durchführung
- (Besonderheiten der) Lerngruppe
- Hospitation durch...
- ...

TEXT TEXT TEXT...

Ergebnisse

- Erfolg/Misserfolg
- Hospitationsbeobachtungen
- Rückmeldungen durch Schüler
- ...

TEXT TEXT TEXT...

Stundenausgestaltung

- Inwieweit wurden exekutive Funktionen integriert?
- Inwieweit konnte der geplante Ablauf umgesetzt werden?
- ...

TEXT TEXT TEXT...

Probleme/Erfahrungen

- Herausforderungen/Schwierigkeiten
- Verbesserungsmöglichkeiten
- Ausblick
- ...

Foto 1

Foto 2

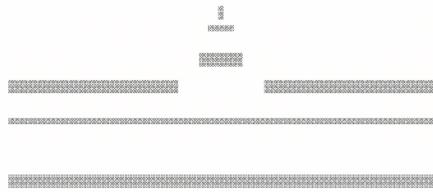


WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

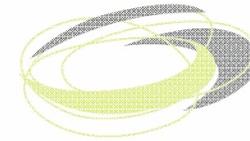
Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport
Prof. Dr. Nils Neuber, Dr. Karin Eckenbach, Kathrin Aschebrock

Evaluation

*→ Bitte um Rückmeldung zur Verbesserung
der Veranstaltungen.*



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER



institut für
sportwissenschaft

Förderung exekutiver Funktionen im Schulsport

Prof. Dr. Nils Nöcker, Dr. Karin Eckenbach, Kathrin Aschebrock
Vielen Dank für die Mitarbeit!

Modul III am 13.03.2017

 Bildung und
Unterricht im Sport

 **sport-lernen**.de
Universität Münster

wissen.leben
WWU Münster